

## Corona-Impfungen: Schriftliche Einladungen folgen

Über 80-jährige werden per Post informiert

Die Impfungen gegen das Corona-Virus sind auch in der Region Landshut angelaufen: Nachdem am Sonntag die ersten Impfdosen in drei Altenheimen verabreicht wurden, werden im Laufe der Woche weitere Anlieferungen erwartet, mit denen bis Anfang Januar weitere Seniorenheimbewohner und deren Pflegepersonal geimpft werden können.

So wird es wahrscheinlich noch mehrere Wochen dauern, bis das zentrale Impfzentrum des Landkreises in Kumhausen-Preisenberg in Betrieb gehen kann, da zum jetzigen Zeitpunkt die Impfstoff-Zulieferungen noch nicht ausreichen, um außerhalb von Seniorenheimen oder Krankenhäusern impfen zu können.

Impfberechtigte Personen über 80 Jahre, die ihren **Erstwohnsitz im Landkreis Landshut** haben, können sich aber bereits jetzt vormerken lassen, damit ihnen ein Termin für eine Impfung im zentralen Zentrum zugewiesen werden kann, sobald hier der Betrieb möglich ist. Die Berechtigten werden gebeten, sich entweder per E-Mail unter [impftermine@landkreis-landshut.de](mailto:impftermine@landkreis-landshut.de), über ein Online-Formular (<https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Corona/Impfzentrum.aspx>) oder telefonisch unter **Tel. 0871 408-5555** zu melden. Bei einer Anmeldung per E-Mail bitte unbedingt Name, Anschrift, Geburtsdatum und Telefonnummer für Rückfragen angeben. Der genaue Impftermin wird im Nachgang mitgeteilt.

**Bürger der Stadt Landshut**, die über 80 Jahre alt sind, können sich im Impfzentrum der Stadt vormerken lassen, und zwar unter der Nummer 0171/5585591. Eine Terminvereinbarung ist, wie im Landkreis, ebenfalls noch nicht möglich. Weitere Informationen zum Impfzentrum der Stadt Landshut gibt es unter <http://www.landshut.de/portal/rathaus/referat-1/hauptamt/informationen-zum-corona-virus/impfzentrum-stadt-landshut.html>.

In Kürze wird (mit Unterstützung der Landkreis-Gemeinden) per Post auch ein persönliches Schreiben mit einer Einladung zur Impfung an die Berechtigten über 80 Jahre ergehen. „Damit erhoffen wir uns eine breite Impfbereitschaft in der Bevölkerung. Das ist die Grundvoraussetzung, damit wir uns langsam aus den Fesseln der Pandemie lösen können“, erklärt Landrat Peter Dreier.

Unterdessen meldet das Staatliche Gesundheitsamt Landshut am heutigen Dienstag 75 Neuinfektionen mit dem Corona-Virus – insgesamt 5 763 Fälle wurden seit Beginn der Pandemie bei Bürgerinnen und Bürgern von Stadt und Landkreis Landshut festgestellt. Von diesen konnten 4 891 die häusliche Quarantäne bereits wieder verlassen (+ 84). Drei neue Todesfälle wurden in Zusammenhang mit Covid19 gemeldet – es handelte sich um eine 67-jährige Frau und einen 79-jährigen Mann, die im Krankenhaus an Covid19 verstorben sind. Bei einem 53-jährigen Mann war das

Virus vor seinem Tod festgestellt worden, er ist aber offenbar an einer anderen Ursache verstorben. Er fließt aber aufgrund seiner Infektion in die offizielle Covid-Statistik mit ein. Insgesamt 138 Personen sind seitdem in Zusammenhang mit dem Virus verstorben.

Mit 734 laufenden Corona-Infektionen sind aktuell 13 weniger gemeldet als am Vortag. Die 7-Tages-Inzidenzen sind sowohl in Stadt (302,4) als auch Landkreis Landshut (218,9) rückläufig (Quelle: Robert-Koch-Institut). In den regionalen Krankenhäusern bleibt die Lage angespannt und auf vergleichbarem Niveau wie zum Vortag. (Stand: 29. Dezember 2020)